

Sebastian Egli bittet Josef Johann von Liechtenstein ihm das Leben, welches ihm während 35 Jahren verliehen worden war, weiterhin zu verleihen, denn das Oberamt hat ihm besagtes Leben nun weggenommen. Ausf. o. O., 1727 August 17, AT-HAL, H 2617, unfol.

[1] Durchleichtigster herzog, gnedigster landesfürst und herr, herr!¹

Euer hochfürstlich durchlaucht khann ich endts undertschriebner aus meiner noth hechstens getrungen, underthenigist, gehorsamist, wehemitig applicando zu behelligen nit verhalten, was massen mir armen 60jährigen alten mann bey bestedigung der fürstlichen lehen zue Maure, das von gnedigster herrschafft schon in die 35 verlichen und von mir ingehabten lehen zue Maure, von einem löblichen Oberamt² hinwekhenomen und einem anderen gemeinsmann alda, welcher selbst aigene güetter und sich hieraus forthbringen khunte, yberlassen worden. Wann nun ich dann mich von disem lehen erhalten miessen und khein aiges guett habe, auch nichts von disen lehen an zinsen ausständig bin, hingegen ein alter mann und der arbeith in taglohn nit mehr vorstehen, mithin nichts gewinnen khann, sondern gleichwohlen dem lieben almossen nachzuegehen gezwungen sein würde.

Als gelang an euer [2] hochfürstlich durchlaucht mein underthenigst, gehorsamistes anlangen und bitten, dieselben geruehen gnedigist, als aller armen underthanen gnedigster landesvatter, aus dero angebohrnen milde und bahrhherzikheit anzuebefehlen, damit mir khünfftighin das mir schon so lange jahr gnedigist verliehene und ingehabte lehen zu meiner hechst betürfftigen underhaltung mechte wiederumben eingehändiget werden, welche hechste gnadenshulden ich zeit meines lebens mit meinem wenigen barmen gebet umb langwürig und glichselige regierung gegen Gott fürbittendt wiederumb abzuedienen, beflissen sein und mich anbey underthenigist gehorsamist empfehle.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Underthenigist, gehorsamister underthann
Bascha Egge³ von Maure
des reichsfürstenthumb Liechtenstein

¹ *Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732). Vgl. Gustav WILHELM, Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WÜRZBACH, Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst; in: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und Stammtafel II.*

² *Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesberren vertrat und für ihn die landesberrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz; Vgl. Paul VOGT, Oberamt; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein, Bd. 2, Vaduz 2013, S. 661–662.*

³ *Sebastian (Basche) Egli, erwähnt um 1700. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER Herbert, HILBE (Bearbeiter), Liechtensteiner Namenbuch (LNB). Die Personennamen des Fürstentums Liechtenstein, Bd. 3, Vaduz 2008, S. 186.*

[3] Präsentatum⁴, den 17. Augusti 1727.

[*Adresse*]

Dem durchleuchtigsten fürsten und herren, herren Joseph Johann Adam des Heyligen Römischen Reichs⁵ fürsten und regierern des hauses Liechtenstein, in Schlesien⁶ zu Troppau⁷ und Jägerndorff⁸ herzogen, graff zue Rittberg⁹, etc., etc., rittern des Guldenen Fluess¹⁰, Grand¹¹ von Spannien der erstern class, seiner römisch kayserlichen, auch königlich catholischen mayestät geheimben rath, unserm allerseits gnedigsten landesfürsten und herrn, herren.

[*Dorsalvermerk*]

Mein, Bascha Egle von Maure des reichsfürstenthumb Liechtenstein underthenigist, gehorsamistes memoriale umb verleichung eines fürstlichen lehens.

⁴ *Vorgelegt.*

⁵ *Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Der Name des Reiches leitet sich vom Anspruch der mittelalterlichen Herrscher ab, die Tradition des antiken Römischen Reiches fortzusetzen und die Herrschaft als Gottes Heiligen Willen im christlichen Sinne zu legitimieren. Zur Unterscheidung vom 1871 gegründeten Deutschen Reich wird es auch als das Alte Reich bezeichnet. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806), Köln-Weimar 2005.*

⁶ *Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien.*

⁷ *Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte.*

⁸ *Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ).*

⁹ *Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D).*

¹⁰ *Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden.*

¹¹ *„Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.*